



Mitteilungsvorlage

MV0010/2024

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		13.02.2024
Hauptausschuss		20.02.2024
Stadtverordnetenversammlung		27.02.2024

Einreicher: Bürgermeister

vorgelegt von: **Fachbereich IV - Gleichstellungs- und Gemeinwesenbeauftragte**

Betreff: Bericht über die Verwendung der Mittel aus dem Pakt für Pflege - "Pflege vor Ort" 2023

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordneten nehmen den Sachbericht über die Verwendung der Mittel des Jahres 2023 aus dem Pakt für Pflege – „Pflege vor Ort“ der Projektträger PuR gGmbH Hennigsdorf und des Landesverbandes Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark der Volkssolidarität zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland wird allein durch die zunehmende Alterung bis 2055 um 37 % zunehmen. Laut den Ergebnissen der Pflegevorausberechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wird ihre Zahl von rund 5,0 Millionen Ende 2021 auf etwa 6,8 Millionen im Jahr 2055 ansteigen. Dabei werden bereits 2035 etwa 5,6 Millionen (+14 %) erreicht. Die Lebenserwartung und Alterung in Deutschland steigt und damit nimmt das Thema Pflege an Bedeutung zu. Seit Jahren wächst die Zahl der **Pflegebedürftigen**, also der Menschen, die wegen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten dauerhafter Hilfe bedürfen.

Etwa ein Drittel der Pflegebedürftigen ist hochbetagt und der Frauenanteil überwiegt. Rund vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden **zu Hause versorgt**. Meist erfolgt die Pflege durch pflegende Angehörige. Häufig unterstützt sie dabei ein ambulanter Pflegedienst.

Bewohnerinnen und Bewohner in **Pflegeheimen** machen rund ein Fünftel der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland aus.

Auch immer mehr Brandenburger und Brandenburgerinnen sind pflegebedürftig. Ihre Zahl betrug 2021 185.000 und wird bis 2035 auf 212.000 steigen. 2055 wird ihre Zahl 246.000 betragen. Das ist ein Zuwachs gegenüber 2021 von 33 %. (Angaben: Statistisches Bundesamt)

Das Land Brandenburg hat den Ausbau von Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige und deren Angehörigen mit dem „Pakt für Pflege“ forciert und zu einer politischen Aufgabe gemacht. Den Kommunen werden im Rahmen dessen, entsprechende Fördermittel zur Umsetzung gezielter Projekte nach Antrag zur Verfügung gestellt. Mit den Maßnahmen „Pflege vor Ort“ soll die Unterstützung der Pflege in der eigenen Häuslichkeit durch die Gestaltung alters- und pflegerechter Sozialräume und somit die Stabilisierung des Anteils ambulanter Pflege im Land Brandenburg ausgebaut werden.

Die Stadt Hennigsdorf beteiligt sich seit 2022 am „Pakt für Pflege“.

Im Jahr 2023 wurden zwei Fördermaßnahmen fortgesetzt, um Pflegebedürftige und deren Angehörige u.a. bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags, bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung oder bei der Ermöglichung von mehr Teilhabe zu unterstützen. Dies ist mit einer anteiligen Kostenübernahme für die Projekte in Höhe von 20 Prozent verbunden. Zudem obliegt der Stadt Hennigsdorf eine jährliche Berichtspflicht über die Aktivitäten der Projekte gemäß der Richtlinie „Pflege vor Ort“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vor der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf. Die PuR gGmbH Hennigsdorf hält das Projekt „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ vor und der Landesverband Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark der Volkssolidarität bietet das Projekt „Digital Fit in Hennigsdorf“ an. Die Inhalte können den als Anlage beigefügten Sachberichten entnommen werden.

Für das Projekt „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ wurde für 2023 durch die Stadt Hennigsdorf vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg eine Zuwendung in Höhe von 88.672,80 € (80%) abgerufen.

Die Eigenmittel der Stadt Hennigsdorf für dieses Projekt betragen 22.168,20 € (20%).

Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen somit insgesamt 110.841,00 €.

Mit Beschluss vom 05.12.2023 (BV0127/2023) hat die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf die Fortführung des Projektes beschlossen, solange die Förderung durch das Land Brandenburg in Höhe von mindestens 80 Prozent der jährlichen Gesamtkosten erfolgt.

Für das Projekt „Digital Fit in Hennigsdorf“ wurde in 2023 durch die Stadt Hennigsdorf vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg eine Zuwendung in Höhe von 4.800,00 € (80%) abgerufen.

Die Eigenmittel der Stadt Hennigsdorf betragen 1.200,00 € (20%).

Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen somit insgesamt 6.000,00 €.

Der Landesverband Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark der Volkssolidarität hat mitgeteilt, dass er das Projekt in 2024 nicht fortführen wird.

Anlagen:

Sachbericht „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ - PuR gGmbH Hennigsdorf

Sachbericht „Digital Fit in Hennigsdorf“ – Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.,
Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark

Hennigsdorf, 29.01.2024

gez. Th. Günther
Bürgermeister